

Rw24

KAISER WILHELM-INSTITUT FÜR BIOLOGIE

PROF. FR. v. WETTSTEIN
I. DIREKTOR

BERLIN-DAHLEM, DEN
FERNSPRECHER: 76 13 58 u. 76 13 59

20. 3. 39

24. 3.

Herrn

Carlos Faust

Lugano

Pestalozzihof

Hochverehrter, lieber Herr Faust!

Vielen Dank für Ihren Brief. Die Pläne von Herrn Däniker haben mich natürlich sehr interessiert. Ich glaube, dass keinerlei Schwierigkeiten vorhanden sind, verschiedenen Bestrebungen zu vereinigen. Zunächst ist doch das Wesentlichste, dass ein guter, möglichst reichhaltiger Pflanzenbestand mit möglichst bekannter Herkunft in Ihrem Garten gesammelt wird. Dabei wird man von vorn herein schon aus Kulturgründen die Pflanzen, die in Formationen zusammengehören, möglichst zusammenpflanzen, also australischen Busch, südafrikanische Sukkulente steppe, mexikanisches Kakteengebiet usw.. Das ist sicher die erste Aufgabe, die Sie ja schon mit so viel Erfolg begonnen haben und die jetzt wieder mit allen Möglichkeiten fortzuführen wäre. Die zweite Frage ist, was an diesen Pflanzen gearbeitet wird. Da wird der eine rein systematische Gruppen bearbeiten, der andere wird ökologisch-physiologisch untersuchen, vor allem die Xerophytenvegetation und dabei über die Beeinflussung der einzelnen Pflanzen untereinander, also associationsökologisch arbeiten können. Den Dritten interessieren vor allem Artbildungsfragen und er wird in dieser Hinsicht das schönste Material vorfinden können oder dort entsprechend ansammeln. Wir wollen ja keine Einseitigkeit, denn gerade das Zusammenarbeiten bedingt heute den Wert. Wenn ein Artbildungsforscher weiterkommen will, braucht er systematische und ökologische Vorarbeit. Wenn ein

Ökologe weiter kommen will, braucht er systematische und genetische Vorarbeit, wenn ein Systematiker vorwärts kommen will, braucht er erst recht die Vorarbeit ökologisch-pflanzengeographischer und genetischer Art und alle brauchen sie vor allem einen reichhaltigen, schön kultivierten Pflanzenbestand, in einer herrlichen Gegend, wo etwas Gescheites wächst, dass man wirklich daran seine Freude hat.

Das lässt sich also alles sehr schön vereinigen. Ich denke mir praktisch die Sache so: Sie werden jetzt einige Zeit Ruhe brauchen, bis Sie persönlich und geschäftlich alles so weit geordnet haben, dass wir Sie auch wieder plagen dürfen und dann wollen wir einmal hinunterkommen und mit Ihnen an Ort und Stelle Pläne machen und da lässt sich alles dann gut vereinigen.

Ich bin mit den herzlichsten Grüßen und den besten Wünschen

Ihr

